

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

185 - Freiburg 1310 August 29: Burcart der Steinbruchel von Innikouen ein
burger von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

ich umb min herren vorenant uf der múnze kóft han umb fúnzig^c marke silbers, als die brieve^a stánt, die ich von imme darumbe han, wider kófen súllen un̄ mügen alles umb fúnzig marke lötiges silbers geweges ze Friburg óder sun-
 5 derlingen jegeliche marke des vorenanten geltis umbe zehen marke silbers des vorenanten geweges, swenne si went un̄ swenne ês inen fúget. Un̄ harúber ze einem steten úrkunde aller vorgeschribener dinge so han ich minem herren vorenant sinen erben un̄ sinen nachkommenden disen brief gen mit minem ingesigel besigelt. Der wart geben ze Friburg, da dis geschach, an sante Laurencien abende in dem jare, da man zalte von gottis gebúrte drúzechen hundert jar un̄ zehen jar.

10 185

Freiburg 1310 August 29

Burcart der Steinbrúchel von Innikouen ein burger von Friburg kúndet, daß er den erberen geistlichen herren dem . . . prior un̄ . . .^a dem convente sante Willehelmes ordens des huses ze Friburg verkauft hat für ledig eigen um bezahlte 24 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts folgende Güter alles ackere un̄ ein matte
 15 in Crozzinger banne: an Bienger wege 2 Juchert, 2 anstoßende Stücklein (zusammen 3 Juchert), 3 Juchert ennunt Slatte an Wernhers des Swabes garten an einer vúrhe, 1 Juchert entzwsichent Tottinkouen un̄ Innikouen uf dem búhel un̄ dabi úber ½ Juchert, 1 Drittel und ½ Juchert in Tottinkouer banne (heisset des Vogelers stucke), 1 Juchert in dem Rintal (heisset des Mezziers Juchert), 1 Matte
 20 (mehr als 1 Juchert) heisset des Knappen matte, an dem Stollen uf dem Reine ½ Juchert, der Stolle acker (3 ½ Juchert an einer vúrhe), 1 Zweiteil (zúhet úber Bienger weg gegen Crozzingen). Nach Aufgabe empfängt er die Güter wieder zu Erbe um 15 Mutt Roggen und 5 Mutt Weizen Zins auf 8. September. Ehrschatz: 2 Hühner. Die Güter sollen allúsament iemerme bieinander samenthaft unzer-
 25 teilet beliben un̄ sol sú allewege ein hant enpfahen un̄ verrehtigen. Wáhrschaft. Auf beiderseitiges Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: her Sneweli in dem Houe der burgermeister, her Johannes un̄ her Heinrich von Mvnzingen gebrüdere rittere, Johannes Kóppli von Mvnzingen, Johannes von Mvnzingen Wissilberli, Gótfrit von Tottinkouen, Johannes Stehelli, Heinrich der Centener,
 30 Johannes der Gebure, Berhtolt sin brüder, Cúnrat der Maltrer, Ebli von Husen, Johannes sin brüder, Burcart der Schóne Mýller, Joh[anne]s der Tottinkouer. Geschehen und gegeben 1310 an dem nehsten sambststage nach sante Bartholomeus tage des zwelfbotten.

35 Or. Karlsruhe GLA.: 22/12. Stadtsiegel IV (Fragm.) an Leinenstreifen. Angeheftet Streifen mit unleserlichem Vermerk.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

184 ^c sic^a Es ist bezeichnend, daß diese Urkunden in Privathand verloren gingen.185 ^a Nominationspunkte